

Wort in der Bedeutung enthält ¹⁾. Ebenso ist apso nâmeti vjâpinas Glosse zu dem vjâpanijam und tadrâ u. s. w. sollen das apsa iti rūpanâma vervollständigen (tad-râs = apso-râs und daraus apsarâs). — Der Apsarasen wird ausserdem im Rv. nur sehr selten und auch da nur an Stellen gedacht, welche sonst Kennzeichen der späteren Zeit tragen, einmal im neunten (4, 11, 3) und zweimal im zehnten Mandala (10, 11, 5. — 11, 8, 6).

V, 14. Unter den Versen, welche im Anhang zu einem älteren — z. Lit. u. Gesch. S. 87 grösstentheils ausgehoben — Liede die wunderbare Geburt Vasischthas im Geschmacke der epischen Mythologie schildern, steht der hier angeführte, VII, 2, 16, 11. «Ja du bist ein Mitra-Varuna-Sohn, o Vasischtha, aus dem Geiste der Urvaçî (nach der Bedeutung von Urvaçî: «aus Wunschesfülle, aus dem Gedanken» s. zu XI, 36) geboren, o Brahman: den Saamentropfen durch heilige Fügung ausgespritzt — dich nahmen alle Götter in den Himmel auf.» pushkaram ist Ngh. I, 3 mit der Bedeutung Luft angegeben, im Rv. aber ein ziemlich seltenes Wort. Die Etymologie von drapsa erläutert D. रेतस्संज्ञको रसः पुरुषस्याङ्गादङ्गात्संभूतः स्त्रीयोनेः प्तानीयो भवति भक्षणीयो भरणीयश्च, also von W. धृ und प्ता. pushjam ist wohl von dem Sternbilde zu verstehen. D. विकसनार्थः । तद्धि विकसितं भवति.

V, 15. VI, 2, 6, 3. tatanvat ist Ntr. des Part. Perf. (zu Bopp Gr. §. 203 Anm.) VII, 4, 6, 1 उद्गं चक्षुर्वरुण सुप्रतीकं देवयोरेति सूर्यस्ततुन्वान्. «In das ordnungslose Dunkel weit und breit hat er mit der Sonne Ordnung (Mass und Form) gebracht.»

2. Die beiden folgenden Anführungen bilden eine Verszeile IX, 6, 2, 12 aber in umgekehrter Ordnung. Die Umstellung hat den Zweck die drei Bildungen von gadh zusammenzurücken. Die ursprüngliche Bedeutung der W. गध् (vgl. गध् गह् गाह्) scheint zu sein: eindringen, auf den Grund gehen. So wird auch J.s Erläuterung zu verstehen sein: sich beimgen s. v. a. eine Sache durchdringen. Daher गध् Grund, V, 4, 3, 7 अग्नीमहि गधमुत प्रतिष्ठाम् mögen wir Grund und Stand

1) D. führt in dieser Weise den Nigama an: यदेनश्चकृमा वयं यदप्सश्चकृमा वयम् (= अभक्ष्यभक्षणम्) eine Erweiterung von Vâg. 3, 45, von ihm bezeichnet als वरुणाप्रघासेषु कर्मपात्रहवने पत्नीयतमानयोर्मन्त्रः ।